

## 21-Jähriger stirbt auf der B 8



Sofort tot war vermutlich ein 21-jähriger Autofahrer aus München, der gestern kurz nach Mittag auf der B 8 frontal in einen Lastwagen gekracht war. Die Wucht zerstörte die Front des 2er BMW mit Münchner Kennzeichen völlig, der Lkw schleuderte auf Höhe von Schalding r. d. D. auf die benachbarten Gleise und kippte um. Der Fahrer (48) wurde dabei schwer verletzt; ein Krankenwagen brachte ihn ins Klinikum Passau, sein Zustand ist nach Auskunft der Polizei stabil, Lebensgefahr besteht nicht.

Die zweigleisige Bahnstrecke und die Bundesstraße daneben wurden komplett gesperrt. Die Feuerwehr leitete den Straßenverkehr zwischen Seestetten und der Industriestraße in Passau großräumig um, es kam zu Stauungen. Der Notfallmanager der Bahn gab die Bahnstrecke um 13.16 Uhr wieder frei, teilte ein DB-Sprecher mit. Bahnreisende mussten längere Wartezeiten in Kauf nehmen, teils bis zum Abend. Zwölf Züge waren betroffen. Die B 8 blieb mehrere Stunden lang gesperrt.

Die Unfallursache ist noch nicht geklärt, ein Sachverständiger war vor Ort. Bis das Ergebnis feststeht, äußert sich die Polizei nicht zu möglichen Auslösern, sagt deren Sprecher Martin Pöhls.

Aufgrund des Schadensbilds nahmen Einsatzkräfte vor Ort aber an, dass der BMW-Fahrer, der Richtung Vilshofen unterwegs war, überholen wollte oder aus einem anderen Grund auf die linke Spur lenkte. Vermutlich hatte er nicht erkannt, dass in diesem Augenblick der Lkw einer heimischen Mineralölfirma entgegenkam. Dessen Fahrer konnte den Unfall nicht mehr verhindern. Nachfolgende Autofahrer konnten noch rechtzeitig bremsen, ein VW-Bus rutschte nach rechts von der Straße ab. Unfallzeugen wurden von einem Notfall-Psychologen betreut.

Weil der Lkw auf ein Gleis gekippt war, wenn auch ein unbenutztes, war auch die Bundespolizei vor Ort. *dan/Foto:Jäger*